

# NRW: DYNAMISCHE WEITERENTWICKLUNG EINES DIGITALEN GESUNDHEITSWESENS

Am 23. September 2019 fand der Fachkongress eHealth.NRW statt.

**DGTelemed** 

Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.  
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin  
Tel.: +49-(0)30-54701821  
Fax: +49-(0)30-54701823  
E-Mail: info@dgtelemed.de  
www.dgtelemed.de

**K**arl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung digital unterstützter Versorgungsnetzwerke für eine bedarfsgerechte, ortsnahe und qualitätsorientierte Behandlung. Als Beispiel nannte er das Virtuelle Krankenhaus, über das künftig fachärztliche Expertise landesweit besser zugänglich gemacht werden soll. „Wir wollen die digitale Versorgung im Gesundheitswesen besser machen“, so Laumann. Fehle zum Beispiel in einem Krankenhaus oder in einer Arztpraxis eine fachärztliche Expertise, könne künftig per Mausclick Kontakt zu Spezialisten aufgenommen werden. „Das digitale

Krankenhaus soll Teil des Systems der Regelversorgung werden und schließlich ganz normal, wie andere Leistungen des Gesundheitssystems, von den Kassen finanziert werden.“ Prof. Dr. Gernot Marx, DGTelemed-Vorstandsvorsitzender, zeigte sich begeistert: „Die starke Zergliederung unserer Gesundheitsversorgung muss in ein kooperatives Miteinander aller Professionen umgekehrt werden. Minister Laumann geht mit dem „Virtuellen Krankenhaus“ mutig einen großen Schritt in diese Richtung, indem er durch ein telemedizinisches intersektorales Netzwerk die Sicherstellung der Verfügbarkeit medizinischer Expertise für alle Menschen in NRW gewährleisten will. Allerdings sollten weitere Regelungen für die Finanzierung der dauerhaften Bereitstellung von telemedizinischer Expertise und der übergeordneten Organisation solcher Netzwerke getroffen werden“, so Marx.

Einen Überblick zu den Eckpunkten des DVG gab Christian Klose vom Bundesministerium für Gesundheit. „Die neue Gesetzeslage will vor allem eines: den Anreiz erhöhen, das Versorgungsangebot gemeinsam in kooperie-



Prof. Dr. Marx bei seiner Keynote zum Thema „Perspektiven der Telemedizin“ beim Fachkongress eHealth.NRW

rendem Wettbewerb zukunftssicher zu gestalten. Der Fokus bei allen Bestrebungen zu einem digitalen Gesundheitswesen muss auf dem Mehrwert für Patienten liegen. Das DVG öffnet das System zur weiteren Entwicklung.“ Rainer Beckers, DGTelemed-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin, ergänzte: „Das DVG kann den von vielen lang ersehnten Einstieg in neue Finanzierungswege für das digitale Gesundheitswesen bringen. Innovationsförderung durch die GKV, Übergangsregelung im Innovationsfonds und Vergütung digitaler Anwendungen lauten die Stellschrauben. Jetzt kommt es darauf an, die neuen digitalen Werkzeuge intelligent in den Versorgungsalltag einzufügen.“

## Fachkongress Telemedizin: Digital und kooperativ – Netzwerke statt Sektoren



Eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung braucht sektorenübergreifende Kooperationen und die Vernetzung aller Professionen. Dabei sind telemedizinische Netzwerke von besonderer Bedeutung. Der 10. Nationale Fachkongress Telemedizin fokussiert am 13. und 14. Januar 2020 u. a. folgende Themen:

- DVG: Apps als neue Versorgungsform?
- Telemedizinische Netzwerke in den Bundesländern
- Innovationsfondsprojekte & medizinische Initiativen
- Technischer Horizont 2025

**Das Programm sowie Anmeldemöglichkeiten stehen in Kürze unter [www.telemedizinkongress.de](http://www.telemedizinkongress.de) zur Verfügung.**